ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 85. Пятница 25. Іюля. — Freitag 25. Juli. 1880.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 14. числа сего Іюля, телеграфисты 3. разряда Рижской станціи Александръ Эртлингъ и 4. разряда той же станціи Вильгельмъ Стендеръ переводятся въ штатъ Управленія Московскихъ Городскихъ Телеграфовъ, послѣдній съ повышеніемъ въ телеграфисты 4. разряда.
№ 3167.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ признавать Датскаго подданнаго Нильса Петра Антона Борнгольдта консульскимъ агентомъ Сѣверо-Американскихъ соединенныхъ штатовъ въ Ригѣ.

Вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената отъ 17. Іюня с. г., за № 25324, и. д. Лифляндскаго Губернатора доводитъ объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы г-ну Борнгольдту по сему званію оказываемо было помощь и правосудіе въ случаѣ нужды и справедливыхъ его требованій. № 6141.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht den dänischen Unterthan Herrn Nils Peter Anton Bornholdt als Consular-Agenten der Nordamerikanischen Vereinigten Staaten in Riga anzuerkennen.

In Folge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 17. Juni d. J., sub Nr. 25,324, bringt der stellv. Livländische Gouverneur solches zur allgemeinen Kenntniß bei der Weisung, dem Herrn Bornholdt in diesem Amte erforderlichen Falls auf seine gesetzlichen Requisitionen Schutz und Beistand zu gewähren. Nr. 6141.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено купцу Перси фонъ Якобсу употребленіе паровыхъ машинъ на пробочной его фабрикѣ по рыцарской улицѣ за № 177/328 съ соблюденіемъ всѣхъ законныхъ условій.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Percy von Jacobs die Concession zur Benutzung von Dampfkraftmaschinen in seiner an der Ritterstraße sub Nr. 177/328 belegenen Korkenfabrik unter der Bedingung der Beobachtung aller einschlägigen Gesetzesbestimmungen ertheilt worden. Nr. 2714.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ отставнаго унтеръ-офицера Невскаго пѣхотнаго полка Николая Захарова Михайлова и въ случаѣ отысканія доставить его въ Рижскій Магистратъ.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem verabschiedeten Unteroffizier des Newskyschen Infanterieregiments Nicolai Sacharow Michailow Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor den Rigaschen Rath zu sistiren. Nr. 2695.

Von der Dorpatschen Polizei-Verwaltung werden die resp. Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, nach dem zur Gemeinde Allatzkiwwi im Dorpatschen Kreise verzeichneten 18 Jahr alten Karl Eplar, welcher wegen Einbruchsdiebstahls hieselbst in Untersuchung zu ziehen ist, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und arrestlich an diese Behörde abzufertigen. Nr. 2775. 1

Dorpat, den 12. Juli 1880.

Da der erbliche Edelmann Eduard Boris Ernst Baron Wolff, Boris' Sohn, die Anzeige gemacht, daß das demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 25. April 1879 sub Nr. 72 ertheilte Anschreibeattestat abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten des gedachten Attestates aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 10. Juli 1880. Nr. 242. 1

In Klagesachen des Kumbernschen Gerichtsschreibers Günther wider den früher im Flecken Frauenburg, dann in Sahten und zuletzt in Riga gelebt habenden Privatlehrer Wilhelm Jürgensohn wegen einer Forderung von 88 Rbl. und zwar 40 Rbl. aus einem Darlehen und 40 Rbl. aus einem Versprechen des Beklagten für Kleider und 8 Rbl. aus einer Caution dem Fuhrmann Zimmer gegenüber, wird der in unbekannter Abwesenheit lebende Beklagte Wilhelm Jürgensohn von dem Goldingenschen Kreisgerichte mit Hinweis auf den § 421 der Kurländischen Bauerverordnung und der Verwarnung, daß die Untersuchung auch ohne ihn fortgehen, sein Nichterscheinen als Zugeständniß der klägerischen Behauptungen angesehen und das Rechtliche erkannt werden wird, hierdurch aufgefordert, am 15. September c. bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen. Nr. 3226. 3

Goldingen, den 17. Juli 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Saara desmittelst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich unverpaßt umhertreibenden Peter Pehlak und Henno Lepp, welche ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zufertigen zu wollen. Nr. 98. 3

Saara-Gemeindeverwaltung, am 10. Juli 1880.

Keik linna ja maa polizeid Liwimaal senna Sarru walawalitsusele, mes om Hargla kihelkonas ja Werro kreisin, selle läbi palutud, selle walla liikmeide Peter Pehlak ja Henno Lepp perra, kes ilma passida ümbre hulguwa ja oma pearaha masfud masnu ei olle, takan otsimist etten wötta ja leidmise kórral neidsammu wahhi al selle walawalitsuse kätte saata. Nr. 98. 3

Saara walawalitsus, sel 10. Julil 1880.

Прокламы. Proclame.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. Mai d. J. in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) die testamentarische Disposition der weil. Windauschen Bürgerokladistin Minna Johannsen;
2) das testamentum reciprocum des weiland Liggers Carl Jacob Kruse und dessen Ehefrau Amalie Elisabeth Kruse, geb. Berg;
3) das testamentum reciprocum des weiland Rigaschen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Hans Peter Schwabe und dessen Ehefrau Anna Elise Schwabe, geb. Klee;
4) die codicillarische Disposition des weiland Rigaschen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Hans Peter Schwabe.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einreden nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 16. Juni 1880.
Nr. 4110.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. Mai d. J. in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das der Wittwe Eva Maria Louise Stolzenwald, geb. Strauch, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 311 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Töpfermeister Johann Lauts;

2) das dem hiesigen Kaufmann Ludwig Halbsguth gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 155 belegene Wohnhaus und das dazu gehörige an der Jacobsgasse sub Pol.-Nr. 153 belegene Hinterhaus sammt Appertinentien — dem Dr. med. Gabriel von Stankiewicz;

3) das von dem zum Gute Rosenhof verzeichneten Ernst Puttning neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Lilienstraße sub Pol.-Nr. 689 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ernst Puttning;

4) das dem hiesigen Bürger Eduard Treyberg, alias Freyberg, gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Lager- und Neustraße sub Pol.-Nr. 262a (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 295a) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Wikenty Feodorow Subritzky;

5) das dem Schmied Mickel Apping gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 424A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischler Ans Damrewitz;

6) die dem weil. Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Kusma Ignatjew Muchin gehörig gewesene, allhier außerhalb der ehemaligen Karlspforte an der Düna in der 1. Reihe sub Nr. 15 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Nr. 27) belegene Hanfambare sammt Appertinentien — den

gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Maria Alexandrowna Muchin und dessen Kindern, Namens Olga Kusminischna, Matwei Kusmitsch, Alexei Kusmitsch und Ignati Kusmitsch, Geschwistern Muchin;

7) die dem weil. Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Kusma Ignatjew Muchin gehörig gewesene, allhier außerhalb der Karlspforte früher sub Nr. 7, jetzt sub Nr. 10 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Maria Alexandrowna Muchin, und dessen Kindern, Namens Olga Kusminischna, Matwei Kusmitsch, Alexei Kusmitsch und Ignati Kusmitsch, Geschwistern Muchin;

8) die dem weiland Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde u. erblichen Ehrenbürger Kusma Ignatjew Muchin gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt früher sub Nr. 16, jetzt sub Nr. 28 belegene Ambare sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Maria Alexandrowna Muchin, und dessen Kindern, Namens Olga Kusminischna, Matwei Kusmitsch, Alexei Kusmitsch und Ignati Kusmitsch, Geschwistern Muchin;

9) die dem weiland Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Kusma Ignatjew Muchin gehörig gewesene, allhier außerhalb der Karlspforte an der Düna sub Nr. 6 der alten Bezeichnung und der neuen Verwaltungs-Nr. 35 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Maria Alexandrowna Muchin und dessen Kindern, Namens Olga Kusminischna, Matwei Kusmitsch, Alexei Kusmitsch u. Ignati Kusmitsch, Geschwistern Muchin;

10) das dem Ligger Jacob Jaegermann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 6 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheis ebendaselbst sub Pol.-Nr. 88) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn dim. Landrichter Alexander von Freymann;

11) der der Wittwe Eva Elisabeth Fielitz, geb. Hauffe, dem Fräulein Eva Charlotte Mathilde Fielitz, dem Fräulein Ida Adeline Fielitz und dem Literaten Oscar Fielitz gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Peitaustraße sub Pol.-Nr. 150 belegene Speicher sammt Appertinentien — der Handlung Gebrüder Streiff;

12) die von der Louise Pinne, verwittw. Lange, geb. Adelow, erbauten, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Gravenhof-Altona an der kleinen Altonaer Straße sub Pol.-Nr. 7 belegenen 2 Wohnhäuser sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Louise Pinne, verw. Lange, geb. Adelow;

13) das im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Neu- und Augustenstraße sub Pol.-Nr. 620 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Peter Pussul;

14) das von dem Fleischer Jahn Laiwing erbaute, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 687 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Laiwing;

15) das dem Unterofficier Iwan Fedorow Kotschik gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 435 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Glasermeister August Köhler;

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einreden nicht weiter werden gehört werden. Nr. 4111.

Riga-Rathhaus, den 16. Juni 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier vor mehr als 20 Jahren verstorbenen verwittweten Frau Generalconsul Anna Auguste Zachrisson, geb. Heutsch, und in specie an eine zu diesem Nachlasse gehörige Obligation des weil. Advocaten Friedrich Leonhard Rosenplänter d. d. 27. März 1847, groß 1000 Rbl., Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit solchen Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Nr. 470. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen hiesigen Meschtschanins Alexei Alexejew Iljin irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Januar 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 474. 3

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1880.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Kurrista, Moritz von Villebois, — Megel, F. von Kymmel, — Walguta, Ernst von Sivers, — Adsell-Koiküll, Carl von Mensenkampff, — Tormahof, Dr. Reinhold von Liphart, — die Eigenthümerin der Güter Hahnhof, Schloß-Odenpäh und Alt-Kirrumpäh-Koiküll um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. November 1880 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Kurrista, Kirchspiel Wendau:

1) Sikka Nr. 1, groß 14 Thlr. 67$^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Thomas Sulg, für den Preis von 2654 Rbl.
2) Otsa Nr. 2, groß 23 Thlr. 65$^{19}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Otsa, für den Preis von 4525 Rbl.
3) Maddisse Nr. 3, groß 23 Thlr. 77$^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Wöbus, für den Preis von 4500 Rbl.
4) Uiga Nr. 4, groß 22 Thlr. 73$^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Uiga, für den Preis von 4296 Rbl.
5) Annimatzi Nr. 8, groß 22 Thlr. 65$^{40}/_{112}$ Gr., der Kurristaschen Gemeinde, für den Preis von 3540 Rbl.
6) Tenno Nr. 9, groß 23 Thlr. 64$^{20}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Tenno, für den Preis von 4519 Rbl.
7) Tiggase Nr. 23, groß 20 Thlr. 65$^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Saggar, für den Preis von 3400 Rbl.
8) Willako Nr. 24, groß 16 Thlr. 28$^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Heido, für den Preis von 2630 Rbl.
9) Antsu Nr. 28, groß 18 Thlr. 80$^{43}/_{112}$ Gr., dem Bauer Kusta Rootsmann, für den Preis von 3875 Rbl.
10) Pitsu Nr. 29, groß 17 Thlr. 52$^{29}/_{112}$ Gr, dem Bauer Hindrik Tätte, für den Preis von 3200 Rbl.
11) Kurre Nr. 33, groß 21 Thlr. 73$^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Sandri, für den Preis von 3760 Rbl.
12) Klämst Nr. 34, groß 19 Thlr. 22$^{33}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Püir, für den Preis von 3360 Rbl.
13) Marguse Nr. 35, groß 25 Thlr. 37$^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Naggel, für den Preis von 4419 Rbl.
14) Kopli Nr. 37, groß 24 Thlr. 43$^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Rooma, für den Preis von 4205 Rbl.
15) Nurmsoo Nr. 44, groß 21 Thlr. 11$^{43}/_{112}$ Gr., den Bauern Johann und Erich Wosmi, für den Preis von 3300 Rbl.
16) Kirrikomäe Nr. 50, groß 14 Thlr. 10$^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Rein Tilst, für den Preis von 2450 Rbl.
17) Peikri Nr. 52, groß 16 Thlr. 75$^{9}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hindrik Peikri, für den Preis von 2982 Rbl.
18) Marranitsa Nr. 53, groß 15 Thlr. 8$^{79}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Maddisson, für den Preis vo 2640 Rbl.
19) Kuse Nr. 55, groß 16 Thlr. 36$^{15}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Jürris, für den Preis von 2780 Rbl.
20) Wahhi Nr. 58, groß 9 Thlr. 74$^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Ottas, für den Preis von 1700 Rbl.
21) Sulgoja Nr. 59, groß 13 Thlr. 62$^{43}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Uiga, für den Preis von 2350 Rbl.
22) Sandri Nr. 60, groß 12 Thlr. 23$^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Ado Seppa, für den Preis von 2050 Rbl.
23) Moozo Nr. 69, groß 18 Thlr. 51$^{111}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Mootse, für den Preis von 3330 Rbl.
24) Rebbase mit dem Hammast-Schmiedeland Nr. 22 und 72, groß 23 Thlr. 71$^{79}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Lill, für den Preis von 4270 Rbl.
25) Schmiedeland im Dorfe Wendau, groß 1 Thlr. 66$^{111}/_{112}$ Gr., der Kurristaschen Bauergemeinde (Schenkungsurkunde).
26) Lätte Nr. 51, groß 14 Thlr. 83$^{7}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Martinson, für den Preis von 4270 Rbl.

II. Des Gutes Megel, Kirchspiel Odenpäh:

1) Kaltsi Nr. 1, 2 und Leigo Nr. 3, groß 80 Thlr., dem Bauer Jaan Raud, resp. G. Schrippen, für den Preis von 16,000 Rbl.

III. Des Gutes Walguta, Kirchspiel Randen:

1) Saare, groß 30 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jaan Tattar, für den Preis von 3855 Rbl.

IV. Des Gutes Adsel-Koiküll, Kirchspiel Harjell:

1) Mennika Nr. 14, groß 20 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Hans Abel, für den Preis von 2935 Rbl.

V. Des Gutes Tormahof, Kirchspiel Torma:

1) Kiwwioja Nr. 24, groß 8 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jacob Ploom, für den Preis von 1680 Rbl.
2) Indriko Widrik Nr. 25, groß 18 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Widrik Raud, für den Preis von 3600 Rbl.

VI. Des Krongutes Hahnhof, Kirchspiel Rauge:

1) Bauergesinde Nr. 25, groß 18,34 Dess., dem Bauer Jaan Rabowitz, für den Preis von 300 Rbl. 50 Kop.
2) Bauergesinde Nr. 26, groß 21,78 Dess., dem Bauer Jaan Gutmann, für den Preis von 314 Rbl. 75 Kop.

VII. Des Krongutes Schloß-Odenpäh, Kirchspiel Odenpäh:

1) Meldri Nr. 10, groß 47,75 Dess., dem Bauer Ado Weski, für den Preis von 1576 Rbl.
2) Potti Nr. 12, groß 38,15 Dess., dem Bauer Peter Saar, für den Preis von 734 Rbl. 75 Kop.

VIII. Des Gutes Alt-Kirrumpäh-Koiküll Kirchspiel, Pölwe:

1) Lokko Nr. 115, groß 55,32 Dess., der Bäuerin Liefo Lobro, für den Preis von 1218 Rbl. 50 Kop. Nr. 626. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 13. Mai 1880.

No Osol (Lappier) pagast-teesas tohp zaur scho wisi un katris, kam kahdas teesibas pee ta schejeenes miruscha Spandegas pusmuischas schnohrineeka Jehkab **Gulba** atstahtas mantibas, jeb kas tam ko parahdâ buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 1. Oktober sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo pehz scha termina netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu flehpejeem schi teesa likumigu zelu ees. Nr. 115. 3

Osol pagast-teesâ, tai 1. Juli 1880.

No Wezz-Kahrku walsts-teesas teek wiseem par sinu un wehrâ likschanu sludinahts:

1) ka tas pee Wezz-Kahrku pagasta peederigs Jahn Major, kam pascham dehla naw ir to sche peederigu Pehter un Marijas Meschula dehlu Jahni (dsim. 1866) jaw no 1876 g. dehla weetâ peenehmis (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatâ no 1876 gada 17. Nowember ar Nr. 65 ir norakstihts;
2) ka tas pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Trihne Wihlister, kurai paschai behrnu naw, ir to sche peederigu Indrik un Lihses Dainas dehlu Jahni (dsim. 1868) jaw no 1879. gada dehla weetâ peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmatâ no 1879. g. 16. August ar Nr. 37 norakstihts;

3) ka ta pee Wezz-Kahrku pagasta peederiga wezmeita Lihse Jumburk to sche peederiga Pidrik un Babbas Meschula dehlu Mahrtin (dsim. 1867) jaw no 1879 gada dehla weetâ peenehmuse (adoptirt), ka pagasta teesas protokoles grahmata no 1879. g. ar Nr. 59 jaw norakstihts.

Ja kahdam pret schahm adopteereschanahm buhtu teesigi eemesli, teek usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Oktober sch. g., pee schahs walsts-teesas usdohtees, jo wehlakas pretirunaschanas netiks eewehrotas. Nr. 46. 3

Wezz-Kahrku pag.-teesâ, 15. Juli 1880.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Frau Triene Rutke der öffentliche Verkauf des dem Krisch Aus Rutke gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 493 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. September 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Krisch Ans Rutke, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 21. Juni 1880. Nr. 1017. 1

In Ergänzung der Publication der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts vom 2. April 1880, Nr. 506, betreffend die Versteigerung des zur Generalconcursmasse des Brauereibesitzers Carl Michaelis gehörigen, im 1. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Groß-Klüversholm an der 2. Ambaren- und kleinen Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 133 und 135 belegenen Immobil, wird auf den Antrag des Concurscurators, des Herrn Advocaten Baron C. von Freytag-Loringhoven, hierdurch bekannt gemacht:

daß das erd-, wand-, niet-, nagel- und schraubenfeste resp. eingemauerte Inventar nicht mit dem Immobil wird versteigert werden, daß aber dem Meistbieter des Immobils gestattet werden soll, innerhalb 8 Tagen von dem auf den 25. September c. anberaumten Meistbotstermine ab, das in der Kanzlei dieses Gerichts einzusehende Inventar der Brauerei- und der Getränkehandlung jedes besonders oder beide zusammen, für die taxirten resp. Gesammtwerthe gegen baare Einzahlung solcher Werthe käuflich zu erwerben.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. Juni 1880. Nr. 1064. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Requisition der 2. Section desselben Gerichts der öffentliche Verkauf des zur General-Concursmasse des vormaligen Kaufmanns Nicolai Behrend Plawneek gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Kiepenholm an der Ecke der Ufer-, Netz- und Kohlenstraße sub Pol.-Nr. 74 belegenen 515 Q.-Faden im Flächenraum haltenden unbebauten Grundstückes nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. December 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Nicolai Behrend Plawneek, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Juni 1880. Nr. 1066. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Arbeiters Simon Mey der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Johann Krusemann und dessen Ehefrau Louise Dorothea, geb. Reckert, gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt auf der Vorburg sub Pol.-Nr. 9 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Januar 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Krusemann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1880. Nr. 1120. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der verehelichten Susanna Rakowsky der öffentliche Verkauf des der Natalia Meister, geb. Baschajew, gehörigen, im Patrimonialgebiete diesseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 138 an der Moskauer Straße bei Kengeragge belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. November 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Natalie Meister, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. Mai 1880. Nr. 546. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Carl Heinrich Fr. Hellmann der öffentliche Verkauf des dem Tischler Kuprian Wanifantjew Lebedew gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 414 auf Kojenholm belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. November 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. W. Lebedew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. Mai 1880. Nr. 657. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kleinhändlers August Schliskewitz der öffentliche Verkauf des dem Rodenpoisschen Gesindeswirthen Martin Benkis gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 536, an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. December 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. Benkis beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. Juni 1880. Nr. 782. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Vincent Juswal, alias Juswäk, gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 725, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quart. an der kleinen Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. Januar 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Vincent Juswal beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 2. Juli 1880. Nr. 840. 2

Правленіе IX. округа путей сообщенія, въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ: что въ присутствіи его будутъ производиться торги 18. Августа сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1881 и 1882 годахъ щебня для обыкновеннаго и усиленнаго ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи $228^1/_3$ верстъ. Матеріала сего собственно на 1881 годъ требуется 320 куб. саж., по прежне заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 12,092 руб. 14 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежный залогъ наличными деньгами, или процентными бумагами, изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X Зак. гражд., изд. 1857 г., и продолженіяхъ къ сей статьѣ, въ размѣрѣ не менѣе одной десятой ($^1/_{10}$) части годовой подрядной суммы. Кондиціи означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2081. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 21. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи Губернскаго Правленія 11. Сентября сего 1880 г., будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фоль-

варка Гомель, Полоцкаго уѣзда, наслѣдниковъ покойнаго помѣщика Адама Миссуно, на удовлетвореніе долговъ казенныхъ: по Полоцкому казначейству 868 руб. 20 коп., Витебской губернской коммисіи народнаго продовольствія 44 руб. $7^{1}/_{2}$ коп., Полоцкой городской Думѣ 245 руб. и частныхъ: дворянину Закржевскому 600 руб., дворянкѣ Максимовичевой 150 руб., дворянкѣ Екатеринѣ Милашевичевой, по мужу Манкевичъ, остальныхъ 3730 руб., помѣщику Францу Томашевичу остальныхъ 125 руб., маіору Энгельдфельду 600 руб., священнику Кладницкому 200 руб., титулярному совѣтнику Александру Слугоцкому 230 руб., мѣщанину Гробочу 100 руб. и дворянину Адаму Маевскому % отъ уплоченнаго капитала 1067 р. 72 коп. Фольварокъ Гомель расположенъ во 2 станѣ, Полоцкаго уѣзда, въ разстояніи $^{1}/_{4}$ версты отъ купеческаго тракта, ведущаго изъ г. Полоцка въ г. Лепель, отъ уѣзднага г. Полоцка въ 26. верстахъ, отъ судоходной рѣки Западной Двины въ 18 верстахъ, отъ полустанціи Горяны Динабурго-Витебской желѣзной дороги въ 16 верстахъ, отъ губернскаго города Витебска 90 верстъ, отъ мѣстечка Ушачъ, Лепельскаго уѣзда, 13 верстъ, портовыхъ городовъ и пристаней вблизи неимѣется. При фольваркѣ находится озеро Гомель, состоящее въ общемъ и нераздѣльномъ владѣніи съ наслѣдниками имѣнія Гомель помѣщика Аполинарія Миссуно и помѣщика имѣнія Гомель-Седлище Каетана Орлицкаго, пространство озеру не опредѣлено, рыбная ловля производится. Сверхъ сего протекаетъ небольшая рѣчка, называемая Быстрица, въ которой рыбной ловли не производится. Къ означенному фольварку принадлежитъ мѣстечко Гомель и корчма находящаяся въономъ мѣстечкѣ, которое населено преимущественно евреями. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Полоцкъ, сухимъ путемъ на лошадяхъ, по купеческому тракту. Въ фольваркѣ Гомель съ принадлежащими къ нему мѣстечкомъ того же имени и корчмою, состоитъ земли, подъ мѣстѣчкомъ 11 дес., подъ корчмою 2 дес., подъ усадьбою Гомель, строеніями, огородами, гуменниками и конопляниками 3 дес., пахатной 49 дес., сѣнокосной 10 дес., неудобной 2 дес., подъ зарослями 4 дес. и подъ дорогами 3 дес., итого 84 дес. Фольварокъ Гомель съ принадлежащими къ нему мѣстечкомъ того же имени и корчмою состоитъ въ одной окружной межѣ и чрезъ-полостности нѣтъ. Строенія: жилый домъ, деревянный, одно-этажный, ветхій, сѣнями раздѣленъ на двѣ половины, въ которыхъ по одной комнатѣ, флигель деревянный, ветхій, амбаръ, деревянный прочный, ледникъ ветхій, конюшня новая деревянная, сарай деревянный для склада сѣна, два сарая деревянные подъ одною крышею, рея деревянная съ сушильнею новая, баня новая деревянная, сарай для склада сѣна, новый и сарай деревянный, находящійся на сѣнокосномъ лугу. Всѣ постройки крыты соломою. Постройки въ м. Гомель: корчма деревянная прочная, крыта гонтомъ, на каменномъ фундаментѣ раздѣлена на двѣ половины по 3 комнаты, сарай деревянный, крытъ драныо, амбаръ деревянный, крытъ драныо, навѣсъ или стодола деревянная, забрана въ шулы, крыта драныо и ледникъ; движимости при фольваркѣ никакой нѣтъ. Въ мѣстечкѣ Гомель находится вновь выстроенная водяная мельница о 4 поставахъ съ сукновальнею. Фольварокъ Гомель состоитъ въ арендномъ содержаніи у чиновника Митрофана Трубковскаго съ платежемъ 400 р. въ годъ. Корчма въ мѣстечкѣ Гомель съ 1. Января 1880 г. дохода не приноситъ. М. Гомель находится въ пользованіи евреевъ, тамъ поселившихся, въ числѣ 10 семействъ, которые контрактовъ на аренду не имѣютъ, а по показанію опекунши и арендаторовъ получается въ годъ доходу 86 руб. 84 к. Мельница въ содержаніи купца Боруха Минькова съ платежемъ аренды въ годъ по 900 р. Все имущество оцѣнено по десятилѣтней сложности въ 13,986 руб. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ собираются къ дню торга подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ по 4 столу втораго отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 4017. 2

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 28. сего Іюля въ 11 часовъ утра будетъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 200 бочекъ бѣлильной хлористой извести, поврежденной подмочкою, вѣсомъ 6092 пуд. 24 ф., 24 штуки корсетовъ, 28 дюжинъ фуфаекъ бумажныхъ, 39 дюжинъ галстуховъ шелковыхъ, 70 дюж. платковъ льняныхъ, 13 фун. пуговицъ стеклянныхъ и костяныхъ, $25^{1}/_{2}$ бутылокъ вина винограднаго и ликеровъ, 2 пуд. 32 фунт. инструментовъ для ремесла и разные мелочные товары. № 7096.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

Dünger-Controle V.

(Vom 28. Juni bis zum 15. Juli 1880.)

№	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel.: %	Lösliche Phosphorsäure: %	Gesammtphosphorsäure: %	Kali: %	Stickstoff: %	Entsprechend Ammoniak. %
1	Gebr. Martinson	Superphosphat	S. Langdale & Co., Newcastle	26. Juni 1880	15,89	13,11	—	—	—	—
2	do.	Estrem. Superphosphat	Stockholmer Superphosphat-Fabrik	26. "	16,91	20,95	—	—	—	—
3	Goldschmidt u. Co.	Aufgesch. Pere-Guano.	Ohlendorf & Co., Lundop	27. "	18,36	9,24	—	—	6,29	—
4	do.	do.	do.	27. "	24,52	11,08	—	—	4,81	—
5	do.	Guano-Superphosphat	do.	27. "	19,35	14,44	—	—	—	—
6	Gley & Fritsche	Superphosphat	Burnard Lack u. Alger, Plymouth	27. "	18,93	13,56	—	—	—	—
7	Sander Martinson	do.	do.	27. "	18,93	13,56	—	—	—	—
8	Goldschmidt & Co.	do.	S. Langdale & Co., Newcastle	1. Juli	14,52	14,61	—	—	—	—
9	D. Essiedt, Riga	do.	do.	7. "	12,32	14,68	—	—	—	—
10	Goldschmidt u. Co.	do.	do.	8. "	15,04	13,35	—	—	—	—
11	do.	Hochgr. Superphosphat	do.	8. "	11,33	19,78	—	—	—	—
12	Klemke, Libau, Goldschmidt & Co.	Superphosphat	do.	8. "	15,84	12,23	—	—	—	—
13	Goldschmidt & Co. Depot Mitau	do.	do.	7. "	14,77	13,43	—	—	—	—
14	Goldschmidt & Comp.	do.	do.	15. "	14,63	13,67	—	—	—	—
15	do.	do.	do.	15. "	15,59	13,53	—	—	—	—

NB. Die Probe 13 ist gelegentlich einer Control-Revision entnommen werden.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 24704, d. d. 23. Juni 1876, groß 100 Rbl. auf den Namen Jurre Behrsing lautend,

Lit. H. Nr. 29815, d. d. 3. Mai 1877, groß 100 Rbl., auf den Namen Mahrz Ausing lautend,

gestohlen worden und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 17. Juli 1880. Nr. 58.

Das Directorium.

Маргарета Киппе отдала въ Рижскую Контору Государственнаго Банка на храненіе одинъ 5% Государственный Банковый билетъ II. выпуска въ сто руб., за № 3996. Эта квитанція украдена.

Потеряна квитанція, выданная Рижскою Конторою Государственнаго Банка на имя Іоганна Крастингъ, за № 1074, въ принятіи отъ него талона I. 5% съ выигрышами билета.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 31. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden:** ein wenig gebrauchtes tafelförmiges **Klavier,** 6 Dtz. **Wiener Stühle,** versch. **Wand-** und **Querspiegel** mit vergoldetem Rahmen, div. große **Oeldruckbilder, 2 Büffets, 1 Nähtisch 1 Kleiderschrank** &c.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Grenzhof verzeichneten Fritz Strasding, d. d. 28. November 1879 Nr. 16243, giltig bis zum 1. November 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Jurris Thom Neunath am 19. Juli 1880 Nr. 8601 ertheilte, bis zum 1. Januar 1881 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Peter Josef Paschkowsky am 20. Mai 1877 Nr. 6623 ertheilte, bis zum 1. Januar 1878 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Kirilow Sokolow am 27. Mai 1880 Litt. S. ertheilte, bis zum 15. Juli 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 25. Іюля 1880 года.